

Türöffner in die weltweite Kommunikation

Geschäftsreisende können ein Lied davon singen: Der Stecker des Rasierers passt nicht, und die Steckdosen sind am falschen Ort. Solche Unannehmlichkeiten haben in der IT spürbarere wirtschaftliche Auswirkungen: Fehlt die gewohnte IT-Infrastruktur, helfen nur Know-how und technische Kreativität.



Im Technologiezentrum in Telgte prüft und entwickelt Winkhaus Fensterbeschläge für deutsche und internationale Märkte. (Bild: Winkhaus)

Für einen Dienstleister wie die Winkhaus Data GmbH, die die informations-technische Plattform für die gesamte Winkhaus Gruppe bereit stellt, gehört die Realisation und Sicherung der Unternehmenskommunikation zu den zentralen Aufgaben. Über sechs Standorte in Deutschland, zehn internationale Vertriebsgesellschaften und internationale Partner fertigt und vertreibt die Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG weltweit Produkte und Dienstleistungen für Fenster und Türen. Das Exportgeschäft trägt bereits zu über 65 Prozent zum Gesamtumsatz der Winkhaus Gruppe bei, rund 40 Prozent der Mitarbeiter sind in den Dependancen im Ausland beschäftigt.

Outsourcing von Datenverbindungen

Um zeitnah auf die Bedürfnisse des Marktes reagieren zu können, setzt Winkhaus durch den internationalen Ausbau erfolgreich auf die Nähe zum Kunden – und auf die Unterstützung der nicos AG bei der Netzwerk-Anbindung der Standorte. Das Outsourcing von Datenverbindungen wurde mit der Einführung eines zentralen ERP-Systems vor rund sieben Jahren und dem dadurch erhöhten Aufwand an Leitungsmanagement zur interessanten Alternative. „Das Know-how und Potential unseres WAN-Dienstleisters zu nutzen, hat sich als betriebswirtschaftlich sinnvoll erwiesen und über die Jahre bewährt. Ermitteln welcher Provider in welchem Land zu welchen Konditionen in Frage kommt, technische Alternativen bei fehlenden Ressourcen und schnelle Abhilfe bei Leitungsproblemen der ausländischen Carrier zu schaffen – dies sind Aufgaben, die bei eigenen Recherchen und Verhandlungen für Aufbau und Betrieb internationaler Weitverkehrsnetze zu einem hohen Aufwand führen und unverhältnismäßige Dimensionen annehmen können“, berichtet Josef Brösterhaus, Geschäftsführer der Winkhaus Data GmbH.

Flexible Einbindung in die vorhandene Netzstruktur

Neben dem adäquaten Preis-Leistungsverhältnis gab auch die Unternehmensgröße der nicos AG den Ausschlag beim Auswahlverfahren. Persönlicher Service und direkte Ansprechpartner beim Dienstleister erzeugten die für eine zügige Realisierung der Projekte notwendige dichte

Zusammenarbeit. Abhängig von der Größe der Standorte, einer erforderlichen 24-Stunden-Betreuung und dem Service-Level splittet die Winkhaus Data GmbH ihre Services. In der entstandenen Mischkultur betreut der externe Dienstleister zehn Standorte im In- und Ausland, die verbleibenden Vertretungen werden netzwerktechnisch in Eigenregie geführt.

Josef Brösterhaus attestiert dem Dienstleister die kontinuierliche Erfüllung der hauseigenen technischen Standards hinsichtlich der festgeschriebenen Leitungsqualitäten und -verfügbarkeiten: „Alle Servicelevel wurden eingehalten, es bedurfte keiner Reklamationen. Eine erneute Ausschreibung Anfang des Jahres brachte kein überzeugenderes Angebot seitens anderer Anbieter. Auch alternative Überlegungen, doch eigenes Personal einzusetzen, wurden schon allein im Hinblick auf den 24-Stunden-Service als für uns nicht rentabel verworfen.“

Guter Draht zu ausländischen Providern

Was zählt, ist der bessere Draht zu ausländischen Providern. Weitreichende Kenntnisse über deren Leistungsfähigkeit und Ressourcen, schnelle Reaktionen bei Ausfällen und der Bereitschaftsdienst – was mit Bordmitteln nur schwer zu bewerkstelligen war und ist, lässt sich über ein Outsourcing effektiv und kostengünstig abwickeln. Die Steuerung und Überwachung der von der nicos AG aufgebauten und betreuten Teile der Winkhaus-Netzwerke erfolgt rund um die Uhr im in Deutschland stationierten Service Operating Center des Dienstleisters, der im Fall der Fälle tragfähige Alternativen und Quickfixes für die sichere und stabile Unternehmenskommunikation bereitstellen kann.

Nachdem aber auch hierzulande einmal das Netz ausfallen kann, hat die Winkhaus Data GmbH gleich zwei Hintertüren eingebaut. Das Backup für den Datentransfer zum Rechenzentrum erfolgt bei Störungen über ISDN, eine parallele Funkstrecke sichert zusätzliche Kapazitäten. Geplant ist eine weitere Funkverbindung zwischen den Standorten Münster und Telgte. – So wie der griffbereite Reise-Universal-Adapter für Steckdosen immer für den passenden Anschluss sorgt, gewährleisten verschiedene Übertragungswege und physikalische Schnittstellen den sicheren Betrieb von Netzwerken in jeder Situation und an jedem Ort.

Hanns-Georg Hanl, IT-Journalist bei Wordfinder PR

Quelle: <http://www.sicherheit.info>